



# Altstadtfreunde Lauf e. V.

Lauf, im Januar 2020

## Rundbrief Nr. 85

Liebe Altstadtfreunde,

zu allererst darf ich Ihnen die Grüße der Vorstandschaft überbringen. Wir hoffen, Sie hatten einen guten Start ins neue Jahr. So wünschen wir Ihnen weiterhin Glück und Zufriedenheit, Freude an all' Ihren Unternehmungen und vor allen Dingen gute Gesundheit.

### Einladungen

**Samstag, 14. März 2020, 14.00 Uhr**

**Führung durch das Stadtmuseum Conradtshaus**, Mühlgasse 1, Röthenbach

Näheres bitten wir dem Anhang zu entnehmen

-----

**Dienstag, 07. April 2020, 19.00 Uhr**

**Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstands**

Hotel Post, Friedensplatz 8, Lauf

Die offizielle Einladung hierzu finden Sie im Anhang

-----

**Samstag, 11. Juli 2020 Sommerausflug nach Kleintettau**, Am Rennsteig, mit Besichtigung des Flakon Glasmuseums und Tropenhauses Klein-Eden

Auch dieses detaillierte Programm liegt hier bei

**Alle weiteren Aktionen entnehmen Sie bitte dem ausliegenden Jahresprogramm.**

-----

### **Anschluss an unseren Oktober-Rundbrief:**

Unseren **Mitgliederstand** konnten wir auf aktuell **274** erweitern.

Leider haben wir langjährige Vereinsmitglieder zu betrauern.

Im November bzw. Dezember verstarben unsere Gründungsmitglieder **Friedrich Füg** und **Hans Heller**. Ebenfalls im Dezember mussten wir uns von **Philipp Sydenham** verabschieden.

Wir werden allen unseren Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

### **Goldene Bürgermedaille für Baldur Strobel**

Der Saal samt der Burg - alles „Kaiser“ - wir Laufer haben's ja! Für diesen besonderen Anlass war es jedenfalls der passende Rahmen. Doch der Reihe nach:

Die verwaiste Schleifmühle Reichel hatte man schon länger im Visier; Hermann Häffner führte bereits durch seinen Felsenkeller und Hinweisschilder an markanten Gebäuden gab es auch



# Altstadtfreunde Lauf e. V.

---

schon. Doch erst als Baldur Strobel die Spitze der Altstadtfreunde übernahm, kam das Ganze so recht ins Rollen. Er hatte „Visionen“ und sprühte vor Ideen; vor allem aber war bald ein Kreis von Idealisten um ihn, die sich von seinem Tatendrang nur zu gern „anstecken“ ließen!

So konnten die Aufgaben zwar auf etliche Schultern verteilt werden, doch die Hauptlast hatte die Nummer Eins zu tragen. Gespräche mit dem Denkmalschutz, den Behörden, Sponsoren und Handwerkern waren zu führen, die Verhandlungsgeschick und Geduld erforderten.

Kurzum - es ging ständig bergauf; ein Projekt folgte dem anderen.

Dies alles und noch Vieles mehr kamen im „Kaisersaal“ zur Sprache. Doch wurden keine leeren Lobeshymnen „gesungen“, sprechen doch die Tatsachen für sich: Baldur Strobel hat mit „seinen“ Altstadtfreunden in unserem schönen Lauf-an-der-Pegnitz Akzente gesetzt, die wohl kaum zu übersehen sind!

Und als ihm Bürgermeister Bisping in Anwesenheit von viel Prominenz und genauso vielen Altstadtfreunden die Goldene Bürgermedaille überreichte, bedankte sich der Geehrte und gab seiner Freude Ausdruck, dass er die Lobesreden, im Gegensatz zu manch anderen, noch zu seinen Lebzeiten erfahren durfte!

## **Advent im Försterhaus**

Im Dezember hatten wir zu zwei stimmungsvollen Nachmittagen eingeladen. Bei Plätzchen und Glühwein trugen unsere „Christkinder“ Adventsgeschichten vor, wunderschönen Klängen auf der Veh-Harfe konnte man lauschen und unser Büchlein „Von alter Sitt‘ und Brauch“ lag zum Kauf bereit.

## **Unser neuestes Projekt**

### **700. Geburtstag Hermann Keßler**

Das Glockengießerspital - bis zum heutigen Tag ein großes Glück für Lauf. Doch sollte man's der Öffentlichkeit mal wieder ins Gedächtnis rufen?

Der Gründer dieses Kleinods, Hermann Keßler, könnte in diesem Jahr seinen „besonderen“ Geburtstag begehen und das werden wir gebührend feiern! Ob Ausstellungen - Lesungen - Gottesdienst - Konzerte - bis hin zur „Kirchweih“ im September, in den historischen Gemäuern wird es allerhand Aktivitäten geben.

Doch als Vorbereitung und überhaupt, hatten wir uns im vergangenen Jahr die Grablege des Gründerehepaars in der Kirchenruine St. Leonhard vorgenommen, deren Grabplatte völlig mit Efeu überwuchert war. Harte Arbeitsstunden waren nötig, um den Efeu total zu entfernen und ringsum Erde abzutragen, so dass nun die profilierte Auflage des Gruftsteins wieder voll zur Geltung kommt.

Zwei Eintiefungen im Gruftstein zeigen die Stellen, in welchen metallene Platten eingesetzt waren, die im Laufe der Zeit verlorengegangen sind.

Und so haben wir beschlossen, dem grauen Sandstein neue Epitaphien zu spenden. In Zusam



# Altstadtfreunde Lauf e. V.

---

menarbeit mit Archivarin Dr. Ina Schönwald wurde eine Kunstgießerei beauftragt, uns Entwürfe für einen Bronzeguss des Wappens des Stifterehepaares Hermann und Elisabeth Keßler, sowie einer separaten Stifertafel, zukommen zu lassen. Nach endgültiger Absegnung durch die Stadt Lauf und der Unteren Denkmalschutzbehörde werden wir diese Kunstwerke - natürlich in entsprechendem Rahmen - ihrer Bestimmung übergeben.

---

## Ausflug zum Coburger Weihnachtsmarkt

Der Wettergott war bestens drauf, was natürlich auf die Ausflügler abfärbte. Und mir gings besonders gut, saß auf einem der vordersten Plätze; zudem Reinhard Fischer als Fahrer - nur Fliegen wär' noch schöner gewesen!

Die Eingangsstufen des Stadttheaters zum obligatorischen Gruppenfoto nutzend, gings zügig weiter zum weihnachtlichen Geschehen und - den Coburger Bratwürsten! Kulinarisch super - logistisch ein Problem; wippen dir doch 30 Zentimeter Wurst aus dem „Wegla“ entgegen. Hast das eine Ende „g'schnappt“, trieft's aus dem andern heiß und fettig auf die Jacke!

Die Fahrt war als Gegenbesuch zu den Coburger Altstadtfreunden gedacht mit Stadtrundgang und so. Doch versehen in Coburg grundsätzlich offizielle Stadtführer diesen Dienst, was das Treffen mit unseren Kollegen etwas zu kurz kommen ließ.

So führten uns drei Damen, sehr freundlich und kompetent, durch die geschichtsträchtige Altstadt. Glücklicherweise wurde Coburg im vergangenen Krieg nicht zerstört, so dass viele der historischen Baudenkmäler in bestem Zustand erhalten geblieben sind. Und natürlich erzählte man ganz stolz von den noch immer guten Beziehungen zum englischen Königshaus.

Die Kirche St. Moritz bildete den guten Schluss; hier standen auch schon Oberbürgermeister Norbert Tessmer samt einer Abordnung der Coburger Altstadtfreunde zum „Stehkonvent“ parat.

Inzwischen war es dunkel geworden. Die Füße jammerten, doch gab's kein Erbarmen, die Bundesstadt war viel zu schön! Ein einziges Glitzern und Leuchten, inmitten von gepflegten, zum Teil sehr alten Gebäuden, rund um den Marktplatz.

Hier ein ganz dickes „Danke“ an Heike Fischer für die wieder bestens organisierte Fahrt. Sie hatte ja auch die Plätze im Hofbräuhaus reserviert, wo wir den Tag schön ausklingen ließen.

Heimwärts hingen jedenfalls alle glücklich und erstaunlich „sprachlos“ in ihren Sitzen; eine Wohltat für die Ohren, vergleicht man's mit dem Vormittag!

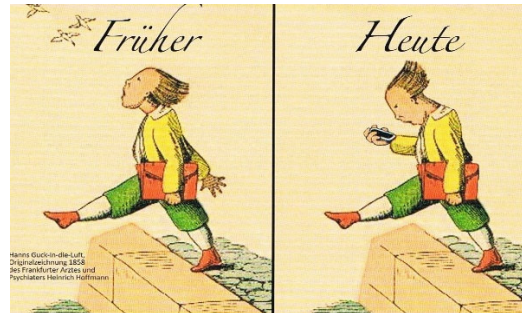


# Altstadtfreunde Lauf e. V.

---

## Hanns guck - in - die Luft

(aus „Struwelpeter“ von Dr. Heinrich Hoffmann anno 1858)



„**Schau auf dein' Weg**“ schimpfte Mama, waren mal wieder meine aufgeschürften Knie zu verarzten.

Liebe Mama auf Deiner „Hohen Warte“: Grund zum Grummeln hättest heut' mehr denn je. Doch schick' Deine Botschaft den „Handyguckern“ aufs Smartphone, sonst war all' Deine Mühe vergebens!

Mit herzlichen Grüßen und - bleiben Sie dem Verein wohlgesonnen!

Ihre

*Betty Riffelmacher*

Betty Riffelmacher  
Schriftführerin



# Altstadtfreunde Lauf e. V.

## **E I N L A D U N G**

zu einer Führung durch das Stadtmuseum Conradtyhaus,  
Mühlgasse 1, Röthenbach a.d. Pegnitz  
und die gleichnamige Siedlung in Röthenbach a. d. Pegnitz  
**am Samstag, 14. März 2020, 14.00 Uhr**

**Treffpunkt:** Rathaus Röthenbach a. d. Pegnitz, 13.45 Uhr

### **Anmeldung bis 01. März 2020:**

**Telefonisch:** 09123/2613 Betty Riffelmacher oder **E-Mail:** [info@altstadtfreunde-lauf.de](mailto:info@altstadtfreunde-lauf.de).

Um Angabe der eigenen Telefonnummer wird gebeten, falls Rückruf erforderlich. Bitte bilden Sie, aus Umweltgründen, Fahrgemeinschaften. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, gibt das bitte bei der Anmeldung mit an, wir kümmern uns darum und geben rechtzeitig eine Rückmeldung.

Eine gute Möglichkeit ist auch die Anfahrt mit der S-Bahn, da das Stadtmuseum Conradtyhaus in der Nähe der S-Bahnstation Röthenbach Bahnhof liegt.



Ursprünglicher Plan Conradytsiedlung

Das Stadtmuseum Conradtyhaus gibt die Lebenswelt der Bewohner in der Conradytsiedlung in einem Original-Wohnhaus wieder. Zudem befindet sich im Obergeschoss eine kurze Darstellung der Röthenbacher Stadtgeschichte. Die Arbeitersiedlung I ist die etwas ältere und kleinere der von der Firma Conrady angelegten Siedlungen in Röthenbach a. d. Pegnitz. Diese waren notwendig geworden, da durch den Aufschwung der seit 1880 im Ort ansässigen Fabrik zahlreiche Arbeiter in das kleine Dorf strömten, für die und deren Familien kein Wohnraum vorhanden war. Die ab 1892 entstandene Wohnsiedlung besteht aus insgesamt zwölf identisch gestalteten Gebäuden. Der erhaltene Siedlungsraum bildet den historischen Rahmen des sanierten und denkmalgeschützten Gebäudes in der **Mühlgasse 1**.

*Leonhard Herbst, Heimatforscher und Verfasser verschiedener Bücher u. a. „Röthenbach. Am Anfang waren die Mühlen am Bach“, Fahner Verlag 2010, wird die Führung für uns übernehmen.*

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Spende ist willkommen und natürlich können wir anschließend zum Kaffeetrinken oder einer Brotzeit in Röthenbach einkehren.

**ALTSTADTFREUNDE LAUF e.V.**



# Altstadtfreunde Lauf e. V.

---

Lauf, im Januar 2020

Liebe Mitglieder,

zu unserer

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Dienstag, 07. April 2020 um 19.00 Uhr im Hotel ZUR POST, Friedensplatz 8, Lauf  
laden wir herzlich ein.

### Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorsitzenden mit  
Ehrung der Jubilare für 25-jährige Mitgliedschaft
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Anträge \*)
7. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Baldur Strobel  
Vorsitzender

\*) Es wird gebeten, evtl. Anträge zur Tagesordnung bis 10. März 2020 bei unserem  
Vorsitzenden Baldur Strobel, Blütenweg 1, 91207 Lauf, einzureichen.



# Altstadtfreunde Lauf e. V.

Lauf, im Februar 2020

## E I N L A D U N G

**zu unserer Sommerfahrt nach Kleintettau ins Flaconmuseum,  
sowie Besichtigung des Tropenhauses „Klein Eden“  
am Samstag, 11. Juli 2020**

**Preis pro Person: € 35.- für Mitglieder / € 40.- für Gäste**  
(beinhaltet Fahrpreis + Eintritt Flaconmuseum + „Klein Eden“)

Zustieg: 07.00 Uhr Lauf, Parkplatz Heldenwiese, Wiesenstraße  
07.15 Uhr Lauf, Bus-Haltestelle Landratsamt

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste,

auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder in einem Bus der Firma Arzt-Reisen, Seligenporten, ganz herzlich zu einem Sommer-Ausflug einladen. Herzlich willkommen sind auch diesmal wieder unsere Hersbrucker Kollegen, doch dürfen wir sie bitten, in Lauf zuzusteigen, da sonst der Busfahrer seine Lenkzeiten nicht einhalten kann.

**Europäisches Flaconglasmuseum.** Im Museumsteil tauchen wir in die faszinierende Welt des Glases und dessen Weg über fünf Jahrtausende ein. In Kleintettau wird seit 1661 Glas gefertigt; vor allem lassen Weltfirmen ihre speziellen Flacons bei **Heinz Glas** anfertigen. Und so können wir, in einer gesonderten Vorführung, Glasmachern beim traditionellen Glasblasen über die Schulter schauen, aber auch vollautomatische Maschinen bestaunen, die in enormer Geschwindigkeit Glasflaschen-Produkte in höchster Qualität herstellen.

**Gewächshäuser - Tropenhaus „Klein Eden“** - ein visionäres Umweltprojekt, entwickelt aus dem Nachhaltigkeitsansatz der Firma Heinz-Glas in Kleintettau. So wird ungenutzte Abwärme aus der Glashütte in riesige Gewächshäuser geleitet und zur Erzeugung tropischer Früchte und für die Fischzucht verwendet. Der Plan ist, den Ertrag an Früchten bzw. der Fischzucht zukünftig in der Region zu vermarkten

Angeschlossen an die Gewächshäuser ist ein „**Tropenhaus**“, mit - wie der Name schon sagt - Pflanzen und Gewächsen, die nur in den Tropen gedeihen. Es ist während der offiziellen Öffnungszeiten für jedermann zugänglich.



# Altstadtfreunde Lauf e. V.

---

Nach vorheriger Kaffee- bzw. Toilettenpause werden wir um ca. 09.30 Uhr in Kleintettau eintreffen.

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr: Führung durch das Tropenhaus Klein-Eden:  
Besucherhaus mit tropischen Pflanzen  
anschließend Führung durch die Forschungsabteilung;

12.15 Uhr bis 13.30 Uhr: Mittagessen im ca. 300 m entfernten „Glas-Cafè“, das dem Flaconmuseum angeschlossenen ist;

14.00 Uhr bis 15.30 Uhr: Führung im Flaconmuseum mit Live-Glasmachervorführung.

Da das Glas-Cafè an Samstagen um 16.00 Uhr schließt, sollten evtl. Getränke zügig geordert werden. Ansonsten gibt es Kaltgetränke im Bus.

16.30 Uhr Abfahrt - zum Abendessen in der „Frankenfarm“ in 95502 Himmelkron  
ca. 19.30 Uhr Rückfahrt nach Lauf

---

Anmeldung: Telefonisch: 09123/2613 Betty Riffelmacher oder E-Mail an: [info@altstadtfreunde-lauf.de](mailto:info@altstadtfreunde-lauf.de). Um sicher zu gehen, dass Sie in die Teilnehmerliste eingetragen wurden, bitten wir, die Reservierungsbestätigung abzuwarten.

Wir bitten um Vorauszahlung der jeweiligen Fahrtkosten auf folgendes Konto:

Altstadtfreunde Lauf e.V. Kennwort „Ausflug“  
IBAN DE28 7605 0101 0240 1140 09 bei der Sparkasse Nürnberg.

Teilnehmerzahl Maximal 55 Personen.

Anmeldeschluss: 3. Juli 2020 - später auf Anfrage.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Freude!

Ihre  
ALTSTADTFREUNDE LAUF e.V.

## Speisekarte im Glas Cafè:

A) Gulasch vom Hochlandrind mit Reis oder Nudeln	8,90 €
B) Bratwurst vom Hochlandrind mit Sauerkraut / Bratkartoffeln	8,90 €
C) Schnitzel „Wiener Art“ mit Kartoffelsalat	8,50 €
D) Vegetarische Frikadelle mit Ratatouille und Kartoffeln	8,50 €
E) Auf Wunsch: Beilagen-Salat	2,00 €